

02

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN

DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF

APRIL - JULI 2022

WIRTSCHAFTS

GEFÄHRLICHE BIBEL

04

GEFÄHRLICHE
BIBEL

07

JUNKERSDORFER
UNTERWEGS

11

NEUES VON
DER MUHLEI-
SEN ORGEL



Regina Doffing
Pfarrerin

IMPRESSUM MAGAZIN MITTEILEN

HERAUSGEBER

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Junkersdorf
Birkenallee 18
50858 Köln

HOMPAGE:

www.ekir.de/junkersdorf



FACEBOOK: Kirche im Dorf

INSTAGRAM:

[evangelisch_koeln_junkersdorf](https://www.instagram.com/evangelisch_koeln_junkersdorf)

YouTube: Regina Doffing

REDAKTION

Regina Doffing, Elodie Habel, Eva
Maria Ritter, Corinna Bause, An-
nette Cammann

FOTOS

Regina Doffing, ekir.de/
Frank Stanzl, gemeindebrief.evangelisch.de,
Stockfoto, epd., epd
bild, Mia Telle/ privat.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Das haben wir Jüngeren noch nicht erlebt! Krieg in unmittelbarer Nähe, nicht irgendwo, sondern fast vor der Haustür. Der Krieg in der Ukraine hat viele Menschen erschüttert - mich nicht ausgenommen. Wir haben uns versammelt zum Friedensgebet unter dem Zelt, um unserer Betroffenheit irgendwie zum Ausdruck zu bringen, aber auch um uns gegenseitig zu stärken und das vor Gott zu bringen in unseren Liedern und Gebeten, was wir nicht begreifen und was uns in Angst und Schrecken versetzt.

Friedenslieder haben wir gesungen und unseren Wunsch nach Frieden in unseren Gebeten formuliert.

Inzwischen hat sich gezeigt, dass dieser schlimme Krieg noch andauern wird - wie so manch andere Kriege in unserer Welt auch. Und irgendwie richten wir uns ein und wollen doch nicht gleichgültig sein und den Menschen helfen, die zu uns kommen. Das gehört zu unserem Glauben dazu! Den Fremden beherbergen ist eine grundlegende Aufgabe der Christen. In unserem Land haben dies nicht nur die Christen verstanden. Viele Wohnungen werden bereitgestellt, Fremde im eigenen Haus, der eigenen Wohnung untergebracht.

Und wie geht es weiter? Ostern steht vor der Tür, d.h. wir werden an das Leben erinnert, werden dem Leben verpflichtet. Krieg ist das Gegenteil von Leben. Krieg ist nicht unsere Aufgabe, sondern dem Leben zu dienen, alles zu tun, um das Leben zu fördern.

Es ist wichtig, dass wir uns immer wieder daran erinnern: Unser Gott will nicht den Tod, sondern das Leben. Er läßt Jesus nicht im Grab, er weckt ihn auf für uns! Damit wir in allem, was uns so schwer ist im Leben, nicht daran verzweifeln, sondern uns immer wieder dem Leben zuwenden und uns einsetzen für das Leben aller Menschen.

Ich wünsche Ihnen allen - auch in diesen schlimmen Zeiten - frohe Ostern! Das Leben siegt!

Ihre

Regina Doffing, Pfarrerin

04/

7/



DAS GÜNSTIGE REGAL



JUNKERSDORFER UNTERWEGS

INHALT

TITELTHEMEN

- 04** Gefährliche Bibel: Das günstige Regal
- 07** Junkersdorfer unterwegs
- 11** Neues von der Muhleisen Orgel

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- 12** Orgel update
- 13** Werden Sie Pfeifenpate
- 14** Klezmerkonzert am 8. Mai
- 15** Projektchor
- 22** Die Welt zu Gast in Karlsruhe
- 27** Unsere Konfirmanden
- 30** Montagstreff der Senioren - Programm



10/

NEUES VON DER MUHLEISEN ORGEL



AUTORIN MARYAM PARIKHAHZAAR-
MEHR IST IRAANISCHE CHRISTIN
UND LEBT IN DEUTSCHLAND

MARYAM PARIKHAHZAARMEHR

DAS GÜNSTIGE REGAL

Im Iran ist die Bibel ein verbotenes Buch. Weil in ihrem Haus ein Exemplar entdeckt wurde, musste die Christin Maryam Parikhahzarmehr 2013 mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach Deutschland fliehen. Hier darf die Bibel in ihrem Regal stehen.

Das war ein günstiges Regal, das ich im Supermarkt gesehen hatte. Es kam schnell in meinen Einkaufswagen. Jetzt hängt es an der Wand im Wohnzimmer und beherbergt unsere wunderschöne handgeschriebene rote Bibel. Genau wie damals in Shiraz im Iran. Da stand auch ein Bücherregal. Es sollte mein größtes Geheimnis aufbewahren. Aber das war offensichtlich eine unpassende Erwartung an ein Regal, das immer offen ist.

Ich habe gedacht, dass ich alles hinter mir habe. Ich habe gedacht, dass ich die alten Wunden nicht mehr aufreißen würde. Ich will mich nicht mehr so detailliert daran erinnern, was ich alles durchgemacht habe in meiner Heimat. Es quält mich, mich zu erinnern, wie plötzlich ich alles verloren habe. Ich will endlich ein ruhiges, normales Leben führen. Ich habe es mir versprochen, nie mehr darüber zu sprechen. Aber wie soll ich es schaffen? Seit ich wieder ein Regal habe und ein so wertvolles Familiengeschenk, seit wir darauf stolz sind, so ein einzigartiges Erbstück in unserer Familie weitergeben zu können, steht die bittere Vergangenheit wieder vor mir. Ist das schon wieder das Schicksal, das mich daran erinnert: »Du darfst nicht vergessen, aus welchem Grund du hier bist.«?

Ein fast glückliches Leben

Mit 22 Jahren habe ich mein Studium im Iran abgeschlossen. Ich hatte großartige Träume im Kopf. An einer Gymnasialschule habe ich schnell eine ideale Arbeitsstelle bekommen. Damals begann ein neues Kapitel in meinem Leben. Es bedeutete mir al-

les sehr viel. Ich fand immer, dass die Schule der beste Ort auf der Welt ist.

Meine Seele war so mit »lehren und lernen« verbunden, dass ich die Schule einmal als mein zweites Zuhause bezeichnet habe. Wir waren glücklich. Wir hatten alles, was man für ein traumhaftes Leben benötigt. Das Einzige, was uns fehlte, war Freiheit: Meinungs- und Religionsfreiheit. Als Bürger oder Bürgerin im Iran hat man stets Panik vor seinem eigenen Schatten. Man darf sich nicht in Gefahr bringen, indem man in der Öffentlichkeit seine eigene Meinung sagt. Dort lernt man, zwei unterschiedliche, parallele Lebensweisen zu führen: ein vorgetäushtes soziales Leben und ein reales privates Leben. Diese beiden in einen Rhythmus zu bringen, ist nicht so einfach. Aber um unter der Herrschaft dieser Regierung überleben zu können, muss man schon als Kind lernen, vorzutäuschen: in der Gesellschaft ein guter religiöser Muslim sein und zu Hause die uralte persische Kultur ehren und stolz darauf sein.

Das große Geheimnis

Für uns war die Lage noch schwieriger, denn wir hatten ein großes Geheimnis, das nie ans Licht kommen durfte. Mein Mann Afshin hat mir damals an der Uni von seinem neuen Glauben erzählt. Später, als wir geheiratet haben, hat er mir alles näher erklärt, bis ich schließlich auch an den »gekreuzigten Gott«, an Jesus, glaubte. Es war schwer, diese neue Definition von Gott zu begreifen. Denn ich hatte mein Leben lang nichts anderes gehört als die islamische Lehre.



Wir waren mit unserem anspruchsvollen und gleichsam geheimnisvollen Leben klargekommen und hatten Auswege gefunden, um unseren Glauben ausüben zu können. Doch dann kam der Frühling 2012. Wir waren in der Schule mit Abschlussprüfungen beschäftigt, als ich erfuhr, dass eine gute Schülerin von uns plötzlich ihre Mutter verloren hatte. Ich hatte Mitleid mit ihr und wollte sie trösten. Als Anhängerin der Bahai-Religion gehörte sie zur größten nichtmuslimischen Minderheit im Iran. Weil ich nicht mit ihr in Verbindung treten durfte, habe ich sie heimlich zu mir eingeladen. Es tat ihr gut, mit jemandem zu sprechen. Das letzte Mal, als sie bei mir war, hat sie die Bibel in meinem Regal entdeckt. Sie war sehr fasziniert und neugierig. Leider hat sie es nicht für sich behalten, sondern weitererzählt. Weil man im Iran keine Bibel besitzen darf, bekamen wir Schwierigkeiten und mussten aus dem Land fliehen. Es war das Ende meiner Träume und der Beginn einer Reise voller Angst und Leid.

Ich weiß: Es war die Bibel, die mein Leben verändert hat. Sie hat uns aus unserem Vaterland herausgeführt. Ich könnte jetzt sagen: Dadurch hat sich unsere Lebensqualität verbessert! Doch nein, darum geht es nicht. Gott hat mich in seine Nähe gebracht. Er war es, der uns auf dem Weg der Flucht weitergeführt hat. Er hat uns begleitet. Ich konnte ihn jede Minute spüren. Er hat uns in seinen Händen getragen. Wenn ich nochmal zurückblicke, merke ich, dass ich schon von Anfang an in Sicherheit war! Und genau das darf ich niemals vergessen.

Aus: Bibelreport Sonderausgabe 2021, Deutsche Bibelgesellschaft.



JUNKERSDORFER UNTERWEGS

Meine Reise in eine andere Welt - von Mia Telle

22.09.2021: Meine Reise in ein anderes Land, eine andere Kultur und in ein anderes Leben beginnt.

Was erwartet mich? Wie sind die Menschen? Wie unterscheidet sich das Leben von meinem hier in Deutschland? Wie werde ich mit der Umstellung und der anderen Kultur klarkommen?

Das Erste was mir zeigte, dass ich nun in Afrika war, war die Luft, die mir beim verlassen des Flugzeuges entgegenströmte. Im Vergleich zu Deutschland ist die Luft in Ghana sehr feucht, drückend und warm. Schon am Flughafen war zu spüren, wie offen, herzlich und unbekümmert die Menschen in Ghana sind .

Der Weg vom Flughafen zum Hotel war bereits ein Abenteuer. Die Straßen sind durch große Risse, Erdhügel und Staub schwer befahrbar und Verkehrsregeln gibt es kaum. Für die Einheimischen natürlich Gewohnheit, aber wir hatten damit am Anfang so unsere Schwierigkeiten. Für eine Strecke von ca. 400km brauchten wir 11h. Ständig sind neue Menschen in unser Auto dazu gestiegen. Schlussendlich haben wir uns bei unserer Fahrt von Accra nach Kumasi verfahren und waren um 11Uhr nachts mitten in einem Maisfeld verloren. Irgendwie haben wir unser Ziel dann zum Glück doch noch erreicht.

Bei unserer Ankunft in Kumasi war die Gastfreundlichkeit gleich zu spüren. Das Haus war voll mit Menschen. Sie kochten für uns typisch ghanaische Spezialitäten. Als das Essen fertig war haben wir uns an einen Tisch gesetzt und gemeinsam gegessen. Wie wir das von zuhause eben kennen. Für die Ghanaen war das jedoch ziemlich unverständlich. In Ghana essen die Menschen nicht gemeinsam, sondern alleine irgendwo und irgendwann. Ein Zusammenkommen zum Essen ist eine Seltenheit.

Dann kam der Tag, auf den ich schon voller Freude gewartet hatte. Die Hochzeit. Ein purer Einblick in die ghanaische Kultur. Wir hatten so ein Glück an solch einem Fest dabei sein zu dürfen. Nachdem maßgeschneiderte Röcke für uns geschneidert wurden, war endlich der Tag, an dem wir diese schließlich tragen durften. Die Hochzeit war toll!

Es wurde viel gesungen und vor allem sehr viel getanzt. Das ist etwas, in das ich mich vom ersten Tag an verliebt habe. Die Offenheit und die Liebe zur Musik und zum intuitiven Tanzen der Menschen hier. Wo immer

es sich anbietet fangen die Menschen, egal welchen Alters, an zu tanzen als wäre es das normalste der Welt.

Spannend wurde es, als meine Freundin Viktoria kurz vor der Trauung von ihrem Platz geholt wurde, ohne zu wissen, was man mit ihr vorhatte. Sie musste sich mit einem Schleier vor dem Gesicht, als die Braut ausgeben, um den Bräutigam auf die Probe zu stellen. Er musste anhand der Hände seine zukünftige Frau identifizieren können.

Ein anderer interessanter Brauch, den ich kennenlernen durfte, war die Übergabe der Geschenke der Eltern des Bräutigams an die Eltern der Braut. Erst mit der Akzeptanz der Geschenke durfte die Trauung stattfinden.



Unser nächstes Ziel war HAVE. Das Dorf, in dem wir für die nächsten Wochen leben durften. Wir haben neben der kleinen Polyklinik und dem Geburtshaus zusammen mit zwei Hebammen (Mama Annie & Mama Sarah) gewohnt. Sie haben sich liebevoll um uns gekümmert. Auch die Kinder von Mama Sarah habe ich sofort in mein Herz geschlossen.



Wir wohnten zu Viert in einem kleinen Zimmer mit einem kleinen Bad und drei Stockbetten. Fließend Wasser und Internet gab es nicht. Zum Waschen nutzten wir einen Eimer und eine Kelle. Manchmal gab es nachts für ein paar Stunden fließend Wasser. Dann mussten wir aufstehen und unsere Wasserbehälter wiederauffüllen. Zum Trinken und Zähneputzen mussten wir unser gekauftes Trinkwasser nutzen.

Unter der Woche haben wir an einer der beiden Schulen des Dorfes als Lehrer ausgeholfen. Wir haben gemeinsam mit den Kindern gesungen und getanzt.

Nach der Schule mussten viele Kinder mehrere Stunden durch die Hitze nach Hause laufen und verbrachten den Nachmittag mit dem Heimweg. Andere liefen durch ihr Dorf und verkauften selbstgemachte Gerichte oder Waschutensilien.

Das Zeitmanagement in Ghana ist nahezu gegenteilig. Die deutsche Pünktlichkeit ist hier vollkommen fehl am Platz. Eine Verspätung muss man immer mit einplanen. Ein außergewöhnlich tolles Erlebnis war auch das gemeinsame Kochen in der Schule. Einen ganzen Vormittag haben wir typisch ghanaische Speisen vorbereitet, wie Jollofrice, Plantains, Fufu, Colico, Riceballs mit Groundnutsoup usw.. Es steckt so viel

Aufwand, Zeit und Liebe in der Vorbereitung, weil alles selber und frisch zubereitet wird. Während die Männer häufig zur Arbeit fahren, sind die Frauen den ganzen Tag damit beschäftigt, das Essen vorzubereiten. Gekocht wird auf heißer Kohle.

Ein Highlight am Ende der Reise war der Besuch in einem „Affenwald“. Die Affen leben dort in freier Natur, sind jedoch an Besucher gewöhnt und fraßen mir die Bananen direkt aus der Hand.

Der Abschied von meinen neuen Freunden und den Kindern ist mir sehr schwer gefallen. Ich hatte alle so schnell in mein Herz geschlossen. Es war ein unvergessliches Erlebnis, bei dem ich unglaublich viel Neues erfahren und gelernt habe. Die Menschen in Ghana haben oft gerade genug, um überleben zu können. Und trotzdem strahlen sie so viel mehr Lebensfreude aus, als die meisten Menschen hier bei uns. Sie gehen mit einer Leichtigkeit durch das Leben, die mich unglaublich beeindruckt hat und von der wir noch eine Menge lernen können und sollten.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei dem Projekt <https://www.meeting-bismarck.de> bedanken, das mir diese Reise ermöglicht hat.

Über Spenden freuen sich Kindergarten, Schule und Hebammenhaus von ganzem Herzen.



9.-11. SEPTEMBER 2022

„SCHÖNES WOCHENENDE“ FAMILIENFREIZEIT

IM DON BOSCO HAUS IN JÜNKERATH / EIFEL



Kosten für Vollpension für das Wochenende:
125,- € pro Familie, Alleinerziehende 95,-€

Infos und Anmeldung ab sofort:
Pfarrerin Doffing
Email: regina.doffing@ekir.de
oder Tel. 487631



NEUES VON DER MUHLEISEN ORGEL





UNSERE KIRCHE SOLL KLINGEN

ORGEL-UPDATE

Dank allen Spendern!

Trotz einiger Coronaufälle bleibt die elsässische Firma Muhleisen bei unserem Orgelneubau weiterhin im Zeitplan.

Nach Fertigstellung aller Pfeifen, Windladen, Pedal- und Manuallastaturen, Koppeltritte, der Anspielmechanik und der Gehäuseteile ist das Instrument nun bereit zum Aufbau in der Werkstatt.

Zunächst wird das Instrument in der großen Halle der Werkstatt in Eschau bei Straßburg aufgebaut. Somit wird die fehlerfreie Funktionalität der filigranen und hochkomplexen Mechanik geprüft. Eventuelle Schwächen können so noch schnell behoben werden. Bei einer Orgel ist das geschmeidige Funktionieren der Tastaturen und die präzise Verbindung über die Holzabstrakten von Finger zu Pfeifenventil entscheidend.

Die Vorintonation beginnt bereits. Jede Pfeife bekommt nun schon grob den Charakter, die Klangfarbe, Lautstärke und Tonhöhe, die für sie vorgesehen ist. Die Feinheiten werden dann im Sommer beim Aufbau in der Kirche vorgenommen.

Spannend bleibt noch die Konstruktion des Cymbelsternes, der nun doch als sichtbar drehend am Gehäuse oder zwischen den Gehäusen geplant werden soll.

Die festliche Indienststellung („Einweihung“) ist für
Sonntag, den 4. September 2022 um 11 Uhr geplant.

Spenden erbitten wir auf das Konto:

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf

Sparkasse KölnBonn

DE14 3705 0198 1932 2745 98

BIC: COLSDE33

Stichwort: Orgel Junkersdorf

Folgende Pfeifen sind bereits gespendet:

1. MANUAL

PRINCIPAL 8' (1000€ - 250€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

BOURDON 8' (600€ - 100€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

OCTAVA 4' (500€ - 90€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

ROHRFLEUT 4' (300€ - 70€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

SUPEROCTAVA 2 (250€ - 50€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

MIXTUR 4-FACH (Chöre: je vier Pfeifen 400€ - 100€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

BASSETTHORN 8' (2500€ - 200€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

2. MANUAL

HOHLFLEUT 8' (1000€ - 250€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

SALICIONAL 8' (1000€ - 250€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

FLEUT 4' (500€ - 90€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

NASAT 2 2/3' (300€ - 70€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

FLAGEOLET 2' (250€ - 60€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

TIERCE 1 3/5' (200€ - 50€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

LARIGOT 1 1/3' (150€ - 30€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

TROMPETTE 8' (2500€ - 200€)

000000000000 000000000000 000000000000 000000000000 00000000

PEDAL

SUBBASS 16' (2500€ - 300€)

000000000000 000000000000 000000

OFFENBASS 8' (1000€ - 200€)

000000000000 000000000000 000000

BOURDON 8' (700€ - 100€)

000000000000 000000000000 000000

PRINCIPAL 4' (500€ - 80€)

000000000000 000000000000 000000

FAGOTT 16' (5000€ - 700€)

000000000000 000000000000 000000

UNSER KINDERCHOR FÜR GRUNDSCHÜLER

Dienstags um 15.30 Uhr



- vor und in der Kirche
- im Saal
- auf der Wiese
- unter dem Zelt

Leitung: Frank Stanzl,
Kirchenmusiker

Email: frank.stanzl@ekir.de

Sonntag, 8. Mai 2022, 17 Uhr

“KLEZMERMUSIK”

Konzert mit Einführung

Marcel Halft, Klavier

Susanne Halft, Querflöte

Eintritt frei! Spenden für die neue Orgel erbeten!



PROJEKTCHOR FÜR PFINGSTEN

zusammen mit der Gemeinde Weiden/Lövenich

Eine verstärkte Kooperation zwischen den Gemeinden einer Region ist ein wichtiges kurz- bis mittelfristige Ziel, um die Zukunftsfähigkeit der evangelischen Kirchenlandschaft zu gewährleisten. So wurde, wie im Kirchenkreis üblich, für die drei Gemeinden unserer Region Frank Stanzl beauftragt, die Kirchenmusik stärker zu koordinieren. Dazu zählt etwa die Beratung, Betreuung und Koordination von musikalischen Angeboten und Projekten.

Aufführungen:

Pfingstsonntag, 05.06.2022 um 9.30h in der Gemeinde Weiden/Lövenich und am Pfingstmontag, 6. Juni um 11.00 Uhr in der Gemeinde Junkersdorf

Proben: Dienstags von 19.30 bis 21.30h in der Kirche der Gemeinde Weiden/Lövenich (wöchentlich vom 26.04.2022 bis zum 31.05.2022, zusätzlich einer Intensivprobe am 04.06.2022)

Programm: Motetten und Choräle von Michael Haydn u.a. sowie ein kleines geistliches Konzert zum Pfingstfest von Heinrich Schütz
Wir freuen uns sehr über zahlreiches Kommen.

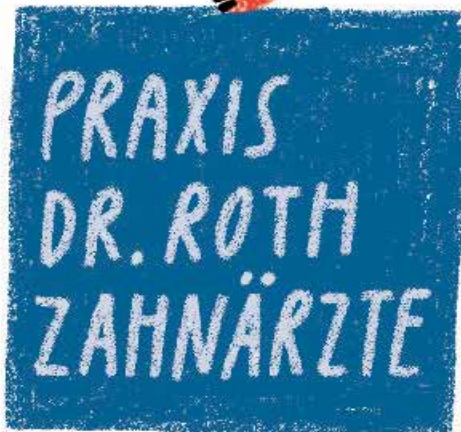
Anmeldung und Infos: Frank Stanzl: frank.stanzl@ekir.de



MUSIKALISCHES ANGEBOT

DES VEREINS

Tag	Instrument	Lehrer und Zeit
Montag	Blockflöte und Oboe	Yasna Brandstätter ab 14 Uhr Email: singschule@yahoo.de
Dienstag	Kinderchor Grundschule 15.30 Uhr	Frank Stanzl E-mail: Frank.Stanzl@ekir.de 02271 5078757
	Klavier, Keyboard und Gitarre	Jens Rühl Tel.: 0151- 21 10 05 85
Mittwoch	Blockflöte und Oboe	Yasna Brandstätter Email: singschule@yahoo.de
	Klavier / Geige	Katja Mielnik (Neu: Auch Geige!) Email: musik.mum@gmx.de
	Klavier / Geige	Conrad Schorn conrad.schorn@live.com oder 015751039593
	Klavier	Robin Moll Email: robin.moll@web.de
	Posaunenchor	(Angebot der Gemeinde) Christoph Hamborg ab 19 Uhr auch für Jugendliche und Wiedereinsteiger! Email:christoph.hamborg@ekir.de
Donnerstag	Klavier /Geige	Katja Mielnik
	Klavier	Robin Moll
	Gospel-Chor	Robin Moll 19.45 - 21Uhr



Zahnheilkunde für Kids

Dr. Stephan Roth
Dr. Stefanie Macke
Dr. Julia Bolz

Kirchweg 2a
50858 Köln-Junkersdorf

0221. 50 60 900

kids.praxis-dr-roth.de



mink &
restemeyer

rechtsanwälte

Wir sind Ihr Spezialist.

Rechtsanwälte

Kerstin Mink &
Nina Restemeyer

0221 8200 528-0

Fachanwaltschaften

- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte

- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Mietrecht

Gottesdienste in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 11.00 Uhr

03. April	17 Uhr Abend - Gottesdienst	PfarrerIn Doffing
	11 Uhr KINDERGOTTESDIENST IM SAAL	
08. April	Freitag	PfarrerIn Doffing
10. April	19 Uhr Passionsandacht mit Musik	Pfarrer Heimbach, ESG
14. April	Gottesdienst Palmsonntag	
	19 Uhr Gründonnerstag	
15. April	Abendmahlsgottesdienst (Einzelkelch)	PfarrerIn Doffing
	Karfreitag	
	Gottesdienst	PfarrerIn Doffing
16. April	21 Uhr Osternacht im Freien	PfarrerIn Doffing
	mit dem Posaunenchor	
17. April	Ostern	
	Familien-Gottesdienst (Taufe)	PfarrerIn Doffing
18. April	Ostermontag	
	Gottesdienst	PfarrerIn Doffing
24. April	Gottesdienst	Pfarrer Schade
01. Mai	Gottesdienst (Taufe)	PfarrerIn Doffing
	KINDERGOTTESDIENST IM SAAL	
08. Mai	Gottesdienst	PfarrerIn Neufang, ESG
15. Mai	Familien-Gottesdienst (Taufe)	PfarrerIn Doffing
22. Mai	Gottesdienst	Prädikant Dr. Oberegge
26. Mai	Himmelfahrt	
	Gottesdienst im Freien (Taufe)	PfarrerIn Doffing

Termine April - Juli

28. Mai Samstag	15 und 16 Uhr Konfirmationen	PfarrerIn Doffing
29. Mai	11 Uhr Konfirmation	PfarrerIn Doffing
04. Juni Samstag	15 und 16 Uhr Konfirmationen	PfarrerIn Doffing
05. Juni	Pfingsten	
	11 Uhr Konfirmation	PfarrerIn Doffing
	KINDERGOTTESDIENST IM SAAL	
06. Juni	Pfingstmontag	
	Gottesdienst (Taufe)	PfarrerIn Doffing
	Motetten und Choräle	
12. Juni	Gottesdienst	Pfarrer Heimbach, ESG
19. Juni	Gottesdienst	Prädikant Dr. Oberegge
	KINDERGOTTESDIENST IM SAAL	
26. Juni	Gottesdienst (Taufe)	Prädikantin Schmidt
03. Juli	Gottesdienst	Prädikant Dr. Oberegge
10. Juli	Gottesdienst	PfarrerIn Neufang, ESG
17. Juli	Familien-Gottesdienst (Taufe)	PfarrerIn Doffing
24. Juli	Gottesdienst	Pfarrer Heimbach, ESG
31. Juli	Gottesdienst	PfarrerIn Graupner, (aus Clarenbachgemeinde)

Für die Gottesdienste gelten bis auf weiteres die **2 G Regel**
 Alle Gottesdienste versuchen wir zu streamen:
 siehe YouTube: [Regina Doffing](#).

KINDERGOTTESDIENSTE:

3. April | 1. Mai | 5. und 19. Juni





Hochwasser- und Starkregenschutz

Für Türen, Tore, Durchfahrten, Keller, etc.

Schnell eingesetzt

Genial einfaches Schließsystem: Klick und dicht.

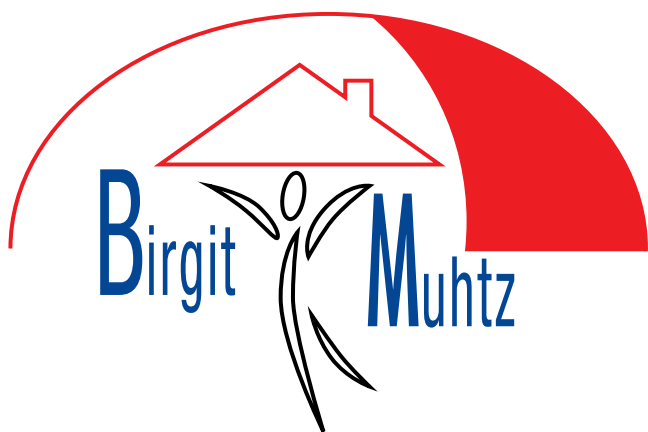
Einfache Handhabung

Von Jederfrau/mann in Sekunden einsetzbar.

Schützt effektiv

Flutschott dichtet nach drei Seiten hin ab.

Von-Hünefeld-Str. 12, Köln | Tel. 0221 - 95 65 75 - 0 | www.kirschbaum.koeln



Kompetenz und Service
seit über 8 Jahren

- ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- 24h Bereitschaft
- alle Kassen & Privat

Häusliche Krankenpflege

Kirchweg 5
50858 Köln
b.muhtz@gmx.de

Fon: 0221 / 48 43 89
Mobil: 0172 / 26 57 505



WEISSE RABEN

Rundum-Versorgung für Senioren Zuhause Zuhause

Wir vermitteln vertrauensvolle und erfahrene
Pflegekräfte aus Osteuropa

WEISSE RABEN | Schlehdornweg 15 | 50858 Köln | Tel. 0221- 290 205 70 |
info@weisse-raben.com | www.weisse-raben.com



GLESSENER MÜHLENHOF



DAS BAUERNHOFERLEBNIS

Kindergeburtstag auf dem Bauernhof

Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien & Erlebnisbauernhof.

Geführte Kindergeburtstage
Schatzsuche
Planwagenfahrten
Strohscheunen
Spielplätze
Ponnyreiten

Pizza aus dem Steinbackofen
Der Weg vom Korn zum Brot
Ketcarbahn
Alle Tiere der Landwirtschaft
verschiedene Bastelangebote
und Vieles mehr!!



Die Liebe
Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt

DIE WELT ZU GAST IN KARLSRUHE

Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe

Alle acht Jahre tritt die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) zusammen. Zum ersten Mal in der über 70-jährigen Geschichte des ÖRK soll dies im kommenden Jahr in Deutschland, in Karlsruhe vom 31. August bis 8. September 2022 sein. Sofern es die Corona-Bedingungen zulassen, erwarten wir rund 5.000 internationale Gäste aus den 350 Mitgliedskirchen des ÖRK in aller Welt.

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“, mit diesem Motto will der ÖRK aufzeigen, welchen Beitrag die Kirchen für eine friedliche und geeinte Gesellschaft einbringen können und welche Rolle sie für das gesellschaftliche Miteinander haben.

Die weltweite Christenheit zu Gast in Karlsruhe: Die gesamte Stadt wird in diesen Tagen im Zeichen der Vollversammlung stehen. Im Kongresszentrum finden die Geschäftssitzungen der rund

800 Delegierten der Mitgliedskirchen und ihren Delegationen statt, zudem an jedem Vormittag ein thematisches Plenum, das sich jeweils an den verschiedenen Tagen einzelnen Aspekten des Mottos zuwendet.

In Bibelarbeiten, Gottesdiensten, Gebeten und Andachten, die sich vorrangig mit biblischen Texten zu den Themen der Liebe Christi beschäftigen, werden die unterschiedlichen liturgischen Traditionen deutlich. Im gemeinsamen Singen und Musizieren sowie im Austausch über biblische Texte in kleineren Gruppen erleben die Teilnehmenden die Glaubensstraditionen der verschiedenen Erdteile.

Herz der Vollversammlung ist der „Brunnen“. In diesem auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Zentrum der Vollversammlung auf dem Festplatz kann man sich über den ÖRK sowie die aktuellen Themen informieren, aktuelle



Themen diskutieren und Menschen aus aller Welt begegnen.

Offenes Begegnungsprogramm

Zudem wird in der Innenstadt in Karlsruhe ein vielfältiges Begegnungsprogramm stattfinden. An mehreren „Begegnungsorten“ werden in Workshops, Vorträgen, Diskussionen und weiteren vielfältigen Formaten die thematischen Schwerpunkte der Arbeit des ÖRK im Zentrum stehen. Das Begegnungsprogramm ist frei zugänglich und ermöglicht es, sich mit den internationalen Gästen über die aktuellen Herausforderungen auszutauschen. Zahlreiche Institutionen und kulturelle Einrichtungen der Stadt bieten in diesen Tagen ein Forum für die Themen und Veranstaltungen der Vollversammlung. Ein Beispiel sind die Schlosslichtspiele, bei denen sich die verschiedenen Videokünstler mit dem Motto der Vollversammlung auseinandersetzen und grafisch auf die Fassade des Schlosses bringen wollen.

Am **Wochenende der Vollversammlung, am 3. und 4. September 2022**, macht sich ein Teil der Vollversammlung in die Region auf, um vor Ort mit unterschiedlichen Kirchen und Institutionen zwischen Frankfurt, Straßburg und Basel ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig werden in Karlsruhe zahlreiche Programmpunkte angeboten für all diejenigen, die in Karlsruhe bleiben, sowie für alle, die sich am Wochenende auf den Weg nach Karlsruhe machen, um die Vollversammlung zu erleben. Das gesamte Programm sowie alle

begleitenden Veranstaltungen wie das Begegnungsprogramm und das kulturelle Programm werden auf der Website veröffentlicht.

Wie kann ich teilnehmen?

Sowohl für Einzelne als auch für Gruppen ist die Teilnahme an der Vollversammlung möglich. Um in das Kongresszentrum und die dort stattfindenden **Veranstaltungen zu kommen**, ist eine Registrierung erforderlich, die ab März 2022 über die Website der Vollversammlung (www.oikoumene.org/de/assembly) erfolgen kann. Das Begegnungsprogramm sowie die kulturellen Veranstaltungen in der Stadt können auch ohne Registrierung besucht werden.

Im September 2022 richten über 500 Millionen Christen weltweit den Blick nach Karlsruhe, wenn sich dort die Vertreter der 350 Mitgliedskirchen des ÖRK versammeln. Es bleibt spannend, welche Themen und Perspektiven die Kirchen und die Welt bewegen werden

Infos und Kontakt:

**Koordinierungsbüro der
Vollversammlung des ÖRK 2022
Blumenstr. 1-7,
76133 Karlsruhe**

vollversammlung.oerk@ekiba.de

www.oikoumene.org

WIKIPEDIA DES GLAUBENS

Was ist der Ökumenische Rat der Kirchen?

Eine Gemeinschaft von 352 Kirchen aus mehr als 120 Ländern, die weltweit über 580 Millionen Christinnen und Christen vertreten.



Ökumenischer Rat der Kirchen

Der Ökumenische Rat der Kirchen ist eine Gemeinschaft von Kirchen, die den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland bekennen und darum gemeinsam zu erfüllen trachten, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Er ist eine Gemeinschaft von Kirchen auf dem Weg zur sichtbaren Einheit in dem einen Glauben und der einen eucharistischen Gemeinschaft, die ihren Ausdruck im Gottesdienst und im gemeinsamen Leben in Christus findet. Er will auf diese Einheit zugehen, „damit die Welt glaube“, wie es im Gebet Jesu für seine Jünger und Jüngerinnen heißt (Joh. 17,21).

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) ist unter den zahlreichen Organisationen der modernen ökumenischen Bewegung, deren Ziel die Einheit von Christinnen und Christen ist, die umfassendste und vielfältigste.

Dem ÖRK gehören zahlreiche Kirchen, Denominationen und kirchliche Gemeinschaften in mehr als 120 Ländern und Gebieten weltweit an, die wiederum mehr als 580 Millionen Christinnen und Christen vertreten: zu ihnen zählen die Mehrzahl der orthodoxen Kirchen, zahlreiche anglikanische, baptistische, lutherische, methodistische und reformierte Kirchen sowie viele vereinigte und unabhängige Kirchen.

Während die meisten Gründungsmitglieder des ÖRK europäische und nordamerikanische Kirchen waren, setzt sich die heutige Mitgliedschaft vorwiegend aus Kirchen in Afrika, Asien, der Karibik, Lateinamerika, dem Nahen und Mittleren Osten sowie dem pazifischen Raum zusammen. Der ÖRK zählt derzeit 352 Mitgliedskirchen.

Für seine Mitgliedskirchen ist der ÖRK ein einzigartiger Begegnungsraum: Hier können sie miteinander nachdenken, diskutieren, gemeinsam handeln und Gottesdienst feiern, zusammenarbeiten, können einander in Frage stellen und einander unterstützen, miteinander teilen und debattieren. Als Teil dieser Gemeinschaft

- sind die Mitgliedskirchen zur Verwirklichung der sichtbaren Einheit in dem einen Glauben und der einen eucharistischen Gemeinschaft aufgerufen,
- fördern die Mitgliedskirchen in ihrem Engagement für Mission und Evangelisation ihr gemeinsames Zeugnis,
- erfüllen die Mitgliedskirchen ihren christlichen Dienst, indem sie Menschen in Not helfen, Schranken zwischen Menschen niederreißen, sich für Gerechtigkeit und Frieden sowie für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und
- setzen sich die Mitgliedskirchen für Erneuerung in Einheit, Gottesdienst, Mission und Dienst ein.



ÖKUMENE AM UND IM FLUSS



Save the date
„Gegen den Strom“
mit dem ÖKUMENE-Schiff auf dem Rhein

Sonntag, 22. Mai 2022 und Sonntag, 12. Juni 2022

Wir laden ein zu einem abwechslungsreichen Schiffs-Programm mit internationaler Musik, ökumenischen Inputs, einem Ausblick auf die ÖRK-Vollversammlung 2022, alles verwoben mit deren Leitthema: „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“ und spannenden Begegnungen.

Kostenbeitrag: auf Spendenbasis
Bitte merken Sie sich diese Termine vor:

22.05. 2022: von Düsseldorf nach Köln
Abfahrt 11.00 Uhr - Ankunft ca. 17.30 Uhr
12.06.2022: von Koblenz nach Boppard
Abfahrt 12.00 Uhr- Ankunft ca. 17.00 Uhr

Nähere Informationen zum Tagesprogramm folgen

FRAUKE. LAASER@EKIR.DE
URSULA.THOME@EKIR.DE

Neuer KONFIRMANDEN - Jahrgang startet nach den Sommerferien!



Nach den Sommerferien 2022 beginnt für eine neue Gruppe ein zweijähriges Abenteuer: Der Konfirmanden- bzw. Taufunterricht – eine spannende Zeit, in der sich erlebnis- und lebensmäßig viel tun wird!

Ab sofort können Sie Ihr Kind anmelden. Der **Informations- und Anmeldenachmittag /-abend** wird noch bekannt gegeben.

Alle Jugendlichen werden auch noch gesondert angeschrieben! Wer keine Unterlagen bekommt, bitte bei mir melden!

Das **Formular** zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter junkersdorf.ekir.de.
Bringen Sie dieses bitte bei der Anmeldung mit.

Zum **Kennenlernen** können Sie gerne meine Sprechstunde Donnerstag, 17-18 Uhr nutzen oder einfach einen Termin vereinbaren:
regina.doffing@ekir.de, Tel. 487631

Wir freuen uns auf die Jugendlichen!

Regina Doffing und Team

UNSERE KONFIRMANDEN 2022

ANNE AHLBORN

DAAN BARTELS

FERDINAND BASTEHIM

EVA BENNINGHAUS

PERTTI BIEDER

ANNA BÜRCEL

EMILIA CRIGTHON

JULIUS EMPT

PAULA ENK

RICHARD FABIUNKE

NIKLAS GAU

HUGO HERBST

LOUISE HERBST

KONSTANTIN HERMANN

SALLY HILLINGER

DAVID HORN

FELIX JANSSEN

CONSTANTIN KONIARIS

BJÖRN KREBS

VANESSA LANGGUTH

ZOE LANGNER

LASSE LEVIN

MARIE LINSLER

MATILDA LÜCHAU

ZOE LUSEBRINK

AMÉLIE MACKUTH

LOUISE MONNERJAHN

CARL NAPE

JONAH NEUß

FRANZ OMWARE

LIVIA PFLETSCHINGER

ALEANDRO PICCININI

BEN RADEMACHER

LENA REMMEL

ALBA RICKEN

SAMUEL RITTER

MARTEN SCHRADER

CHARLOTTE SOHN

MARLENE SOHN

PAUL STURZENEGGER

AMINA TOPRAK

LEA VOGEL

EMILIA VON BOEHM-BEZING

BELA WICKE

JAKOB WIRTH

CONRAD WOLFF

KATHARINA WOLFF

TJADO ZIEHM

ROSA ZIMMERMANN





DIDGERIDOO-BAU-WORKSHOP

Ein Workshop für Einsteiger

Wir bauen ein Didgeridoo aus Bambus mit Naturmaterialien, um darauf die Spieltechnik direkt zu übertragen. Das Didgeridoo ist das älteste Blasinstrument der Ureinwohner Australiens. Es werden Informationen über die Herkunft und den ganzheitlichen Einsatz des Didgeridoos vorgestellt.

Einführung in die Spieltechnik

Der Grundton ist die Basis für das Erlernen der Zirkularatmung.

Es ist die Kraft des Loslassens die im Grundton liegt.

Vom Grundton ausgehend werden Varianten gespielt z. B. Rhythmen, Tierstimmen und Obertöne.

Die Zirkularatmung wird über den Aufbau des Spielens erfahrbar.

Das Didgeridoo kann zur Meditation und zur Improvisation mit Musikern eingesetzt werden.

Samstag, den 18. Juni.2022

10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

€ 50,- Workshop incl. Spielanleitung + € 20,- Material

Jede/r bringt etwas Leckeres für die Pause/Gruppe mit!

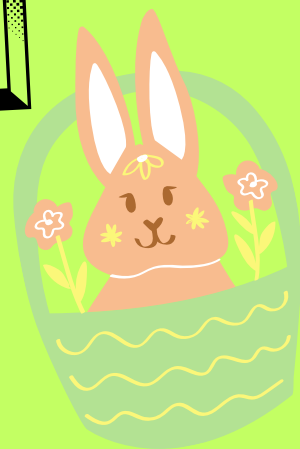
Leitung: Helene Theresia Binder Tel. 02235 99 49 289

OSTERFERIEN AKTION

in Junkersdorf
für Kinder
von 6-12 Jahren

11.04.-22.04.2022

Mo.-Fr. 9-16 Uhr



Anmeldungen
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Junkersdorf
Birkenallee 20,
50858 Köln
Tel. 0221-487079
Email: leitung@ev-uemi.de
www.ev-uemi.de



MONTAGSTRE-FF PROGRAMM APRIL - JUNI

4. April Ambulantes Hospiz Sinnan stellt die Arbeit vor -
Frau Schwertner
- DI 5. April** **gemeinsames Mittagessen,
12 Uhr bei ANNO POMM**
11. April Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
- DI 12. April** **11 Uhr Museumsbesuch
für sehbehinderte Menschen, Wallraf- Richartz-
Museum, Anmeldung erforderlich!**
18. April Ostermontagskaffee
- FR. 22. April** **15 Uhr Museum MAKK-
dokumentarische Fotografie**
25. April Kaffee und Kuchen
im Andenken an Thekla Jahnke
2. Mai Sing mit! -
Ein musikalischer Nachmittag mit Miriam Witt
- Do 5. Mai** **gemeinsames Mittagessen**
9. Mai Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
16. Mai Spielenachmittag
23. Mai Tanzen auf dem Stuhl -
mit Tanztherapeutin Fr. Döring
30. Mai Nachmittag mit Pfr. Regina Doffing
6. Juni Pfingsten - Spielen, Rätseln, Kaffee, Kuchen
13. Juni Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
- Do 14. Juni** **gemeinsames Mittagessen**
20. Juni Gymnastik auf dem Stuhl
mit Steffi Schmidt, Physiotherapeutin
- DI 21. Juni** **Besuch im Zoo**
27. Juni Fragen zum Erbrecht - Notar Dr. Bock

Treten Sie der Senioren WhatsApp Gruppe bei und verpassen Sie keine Infos: **0175-9525243**

**Heike Zeeh Tel. 02234-959655 | Marlies Flach 0221-42345104
| Karin Rath 02234- 917335**

Zu allen Terminen sind Sie herzlich eingeladen, einfach vorbei kommen!

IM MITTELPUNKT: Kunst und Freude an der Bewegung

Im „Montagstreff“ versuchen wir stets, allen, die zu uns kommen, ein schönes Programm zu bieten. Jeder und jede hat andere Vorlieben, Fähigkeiten und Wünsche, auf die wir gerne eingehen. Daher möchte ich Sie ermutigen, uns mitzuteilen, was Sie sich an Themen im „Montagstreff“ wünschen. Wenn Sie selbst etwas vortragen können, z.B einen Reisebericht mit Bildern oder eine Buchvorstellung geben, würde uns das sehr freuen! Wer nur noch wenig oder nichts mehr sehen kann, ist bei der Teilhabe leider oft sehr eingeschränkt. Erfreulicherweise gibt es ein Angebot im Museum, an dem auch sehbehinderte Personen teilnehmen können und da gehen wir zusammen hin!

Unter dem Titel **„Der intensive Blick auf die Kunst“** gibt es am **12. April um 11 Uhr** eine Führung im Wallraf-Richartz-Museum für blinde und sehbehinderte Besucher. Ausgangspunkt ist die eigene Sammlung des Museums.

Bei ausführlichen Beschreibungen und spontanem Austausch erleben die Teilnehmer, dass auch 400 Jahre alte Kunstwerke heute noch viel über die Menschen erzählen können. Ziel der gemeinsamen Entdeckungsreise ist nicht die trockene Wissensvermittlung, sondern das anregende Erlebnis. Im Gespräch werden die Teilnehmer eingeladen, die Kunst für sich zu entdecken. Im Mittelpunkt steht der Mensch in seiner Lebenswelt.

Zeitige **Anmeldung** bei Heike Zeeh erforderlich!

Am **22. April um 15 Uhr** besuchen wir die Ausstellung **„Fotoagentur laif- 40 Positionen dokumentarischer Fotografie“** im Museum für Angewandte Kunst. Die Führung macht uns Fotojournalismus zugänglich. Seit über 40 Jahren leistet die Agentur einen wichtigen journalistischen Beitrag zur Beschreibung der Welt und zur Abbildung unserer Gegenwart. Geschichte und Ge-

schichten in Bildern.
Bitte bei Heike Zeeh **anmelden**.

Wie gehts den Tieren im Zoo?

Das finden wir am **21. Juni** bei einem Ausflug dorthin heraus.



Die **Bewegung** darf natürlich auf keinen Fall zu kurz kommen, denn wer rastet, der rostet. Deshalb kommen am **23. Mai** eine **Tanztherapeutin** und am **20. Juni** eine **Physiotherapeutin** in den „Montagstreff“ und sie zeigen uns, wie wir durch Bewegung Freude haben und gleichzeitig Beweglichkeit und Geschmeidigkeit erhalten können.

Das **gemeinsame Mittagessen** einmal im Monat erfreut sich großer Beliebtheit, Essen in Gemeinschaft ist einfach schön! Jeder kann mitkommen! Informieren Sie sich vorher, wohin wir gehen und nehmen Sie teil.



KURSE

MUSIK

PROJEKTCHOR

LEITUNG: Frank Stanzl
Frank.Stanzl@ekir.de
02271 5078757

GOSPELCHOR

Donnerstag, 19.45–21.00 Uhr
Kontakt und Anmeldung beim Chorleiter
Gemeindesaal
Birkenallee 20, Köln-Junkersdorf
LEITUNG: Robin Moll |
robin.moll@web.de

POSAUNENCHOR

Mittwoch, 19.30 Uhr Probe
Übungsstunde für Anfänger:
Mittwoch, 18.15 Uhr
Alle **Jugendlichen**, die Interesse haben,
z. B. aus den Bläserklassen,
können gerne daran teilnehmen.
Zwei Trompeten zum Ausleihen
stehen zur Verfügung!
Kontakt und Anmeldung:
Christoph Hamborg | 02234-94 26 11
christoph.hamborg@ekir.de

KINDERCHOR

Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr
für **Schulkinder ab 1. Klasse**
Anmeldung bei dem Leiter
Frank.Stanzl@ekir.de |
02271 5078757

MUSIKALISCHE ANGEBOTE DES VEREINS

FLÖTEN UND OBOEN-UNTERRICHT

Montag und Mittwoch am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei der Leiterin:
Yasna Brandstätter |
singschule@yahoo.de

KLAVIERUNTERRICHT

Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei den Leitern:
Robin Moll | robin.moll@web.de
Katja Mielnik | musik.mum@gmx.de
0163 1949107

GEIGENUNTERRICHT

Katja Mielnik |
musik.mum@gmx.de
0163 1949107

KLAVIER -/ GEIGENUNTERRICHT

Mittwoch am Nachmittag Conrad Schorn
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung beim Leiter
conrad.schorn@live.com
015751039593

GITARRENUNTERRICHT

Dienstag und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung beim Leiter:
Jens Rühl | 0151 2 11 00 585

„DIE HARFENENGEL“

14 tägig donnerstags,
Spielen auf der „Veeh-Harfe“
Leihinstrument vorhanden, keine Noten-
kenntnisse erforderlich
Heike Zeeh | 02234-959655
heike.zeeh@ekir.de

FÜR DIE KLEINSTEN

OFFENE SPIELKREISE

Dienstags, 16.30–17.30 Uhr Wieder neu!
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei
Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der
Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung
möglich.

Donnerstags, 10.00-11.30 Uhr
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei
Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der
Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung
möglich.

SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)

Montag, Mittwoch und Freitag, 9-12 Uhr
Für Kinder unter 3 Jahren
Zeit zum Spielen, Turnen und Singen
Die Kinder werden von erfahrenen
Pädagogen betreut.
Anmeldung und Information:
Corinna Jakobs | spielgruppe@ev-uemi.de

SPORT

SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN

Montags, 17.45–18.45 Uhr
Kursgebühr: 15 €/Monat
Information und Anmeldung: Erika Weber,
Übungsleiterin |
0221-48 89 02

FIT IM ALTER: SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr
Beweglicher werden und sich wohl fühlen –
auch für Ungeübte bestens geeignet!
Information und Anmeldung:
Frau Schmidt | 0173-2861813
Physiotherapeutin

YOGA AUF STÜHLEN

Montag, 17.45 -19 Uhr
Information und Anmeldung:
Michaela Weiser | 0157 80576715

MÄDCHENTREFF FÜR 9-13 JÄHRIGE

Freitag 17-20 Uhr

Hey Mädels!
Ihr seid zwischen 9 und 13 Jahre alt und
habt freitags von 17.00-20.00 Uhr nichts
vor? Dann kommt zu uns in den Mädchen-
treff in die Birkenallee 20.
Unser flexibles Programm besprechen wir
immer gemeinsam und es hängt dann in
den Schaukästen aus.
Wir freuen uns auf euch!
Infos Mia Telle|
Mia.telle@web.de

JUGENDARBEIT

KUNST

MALKURSE FÜR KINDER

Leitung: Dagmar Schmidt, Malerin und
Museumspädagogin
Neue Kurse siehe Aushang
Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
Einstieg auch später möglich
Gemeindehaus, Birkenallee 20
Kurs 1: 14.30-16.30 Uhr, ab 5 Jahre
Kurs 2: 16.45-18.45 Uhr, ab 6 Jahre
Kosten: 65 EUR inkl. Material
(Ermäßigung möglich, bitte nachfragen!)

MALKURS FÜR ERWACHSENE

Neue Kurse siehe Aushang
Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
Einstieg auch später möglich, Donner-
stags, 19.00-21.00 Uhr
Gemeindehaus, Birkenallee 20
Kosten: 80 EUR inkl. Material
Information und Anmeldung:
Ev. Gemeindebüro | 0221 48 67 94,
Di. und Do 9.00-12.00
junkersdorf@ekir.de
(Ermäßigung möglich, bitte nachfragen!)

LITERATURKREIS AM DONNERSTAG

19.00–20.30 Uhr,
bitte Termine erfragen bei Frau Zeeh |
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

JUNGENTREFF FÜR 9-13 JÄHRIGE

Mittwoch, 17.00-19.00 Uhr
mit Florian Beckmann |
flo.beck97@gmail.com
Grillen und Fussball im Sommer, Schlitt-
schulaufen im Winter, Ausflüge und vieles
andere!



HOMPAGE:

www.junkersdorf.ekir.de

FACEBOOK: Kirche im Dorf

INSTAGRAM:

[evangelisch_koeln_junkersdorf](#)

YouTube: Regina Doffing

AUS DER GEMEINDE

Getauft wurden:

FINN ANTON JELINEK
1. Kor. 13, 8a

Kirchlich bestattet wurden:

DR. LUTZ GEORGIAS
HELGA NIEHAUS
GÜNTER NÜSPERLING



Außenansicht Trauerhalle



Büroräumlichkeiten



Ausstellung



Beratungsraum



BESTATTUNGEN ERKEN GMBH

Aachener Straße 1285
50859 Köln-Weiden

☎ 02234 75427

Kirchweg 82
50858 Köln-Junkersdorf

☎ 0221 4856687

Internet: www.erken-koeln.de

Email: bestattungen@erken-koeln.de

Eigene Trauerhalle zur individuellen Abschiednahme

Als traditionsbewusstes und innovatives Bestattungshaus
sehen wir uns nicht als reiner Dienstleister,
sondern auch als Begleiter, der den Trauernden hilft,
ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder
fordern Sie unsere kostenlose Informationbroschüre an.

ADRESSEN

PFARRERIN

Regina Doffing
0221-48 76 31
regina.doffing@ekir.de
Birkenallee 18, 50858 Köln
Mit Sicherheit anzutreffen:
Donnerstag, 17.00–18.00
Uhr, und natürlich nach
Absprache

PRESBYTERIUM

Andreas Amelung
andreas.amelung@ekir.de

Dr. Petra Christiansen-Geiss
petra.christiansen-geiss@
ekir.de

Dr. Thomas Funke
thomas.funke@ekir.de

Jörg Henrichs
joerg.henrichs@ekir.de

Cornelia Krebs
cornelia.krebs@ekir.de

Birgit Kötter
birgit.koetter@ekir.de

Marion Pritzer-Roß
marion.pritzer-ross@ekir.de

Charlotte Rabe
charlotte.rabe@ekir.de

Dr. Jochen Schumann
jochen.schumann@ekir.de

Heike Zeeh
heike.zeeh@ekir.de

GEMEINDEBÜRO

Susanne Beckmann
Dienstag (und Donnerstag
nur telefonisch)
10.00–12.00 Uhr
0221-48 67 94
junkersdorf@ekir.de

LEKTORENKREIS

Leitung: Marie-Luise
Weischer | 0221-48 23 19

KIRCHENMUSIK

Frank Stanzl
02271 5078757 |
frank.stanzl@ekir.de

GOSPELCHOR

Robin Moll
robin.moll@web.de

POSAUNENCHOR

Christoph Hamborg
02234-94 26 11
christoph.hamborg@ekir.
de

GEMEINDESOZIAL- ARBEITERIN

Heike Zeeh | 02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

BESUCHSDIENSTKREIS

Trifft sich in regelmäßigen
Abständen zur Vorberei-
tung
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

SENIORENBERATUNG IM DIAKONIEZENTRUM LINDENTHAL

Kerstin Prenzel
Seniorenberaterin
0221-94114115

EV. TELEFONSELSORGE

0800-111 01 11

SENIORENARBEIT MONTAGSTREFF

Montag, 15.00–17.00 Uhr
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

ÜBERMITTAGSBETREUUNG

Leitung: Corinna Jakobs
0221-48 70 79
leitung@ev-uemi.de

KINDER- UND JUGEND- TREFF

Birkenallee 20
0221-48 70 79

KINDERGARTEN

TRÄGER DIAKONIE
MICHAELSHOVEN
Blumenallee 51b
Leitung: Annika Hensel,
0221-484 40 38
Fax: 0221-484 71 15
an.hensel@diakonie-
michaelshoven.de

EINE-WELT-GRUPPE

Ulrike Metternich
0221-9468085

EVANG. FAMILIENBIL- DUNGSSTÄTTE

Kartäusergasse 24b,
50678 Köln
0221-314 83

EVANG. ERZIEHUNGS-, EHE- UND LEBENS- BERATUNGSSTELLE

Tunisstraße 3, 50667 Köln
0221-257 74 61

DIAKONISCHES WERK

Kartäusergasse 9-11,
50668 Köln
0221-16 03 80

SCHULDNERBERATUNG (DIAKONISCHES WERK)

Sekretariat: Barbara Beck
0221-160 38 49
barbara.beck@diakonie-
koeln.de

SENIORENNETZWERK

Koordination:
Larissa Fresdorf
0176-23279923
larissa.fresdorf@diako-
nie-koeln.de

MALTESER HOSPIZ- GRUPPE SINNAN

Bachemer Str. 29-33
50931 Köln
0221-94976043
0170-4571012
Monika Schwertner
sinnan@malteser-koeln.de

EV. VERWALTUNGSVER- BAND KÖLN-NORD

Friedrich-Karl-Str. 101
50735 Köln
Tel. 0221/82090-0
www.evv-koeln-nord.de

BANKVERBINDUNGEN

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Junkersdorf
Sparkasse KölnBonn
DE14 3705 0198 1932
2745 98
BIC: COLSDE33

Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Ge- meinde

Sparkasse KölnBonn
DE38 3705 0198 1929
4419 60
BIC: COLSDE33

**Jesus hat Frieden
geschaffen mit all
unseren Feinden am Kreuz.
Diesen Frieden laßt uns
bezeugen vor jedermann.**

Quelle:

Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940, DBW Band 15, Seite 467